

## Klabund: 7 (1909)

1 Ich lieb ein Mädchen, welches Margot heißt,  
2 Sie hat zwei Brüste wie zwei Mandarinen.  
3 Wenn wir der holden Göttin Venus dienen,  
4 Wie gern mein Mund in diese Früchte beißt.

5 Ich lieb ein Mädchen, welches Margot heißt.  
6 Doch wer sie liebt, muß sie zuweilen prügeln.  
7 Es läßt sich leicht nicht ihre Wildheit zügeln,  
8 Wenn man sie tändelnd nur als Eva preist.

9 Ich lieb ein Mädchen, welches Margot heißt,  
10 Bewandert in den Liebesdialekten,  
11 Die schon die alten Phrygier entdeckten.  
12 (gebenedeit sei ihr antiker Geist!)

13 Ich lieb ein Mädchen, welches Margot heißt.  
14 Sie wohnt in einem schmutzigen Bordelle,  
15 Man zieht an einer rostigen Klingelschelle,  
16 Worauf Madam den Gast willkommen heißt.

17 Ich lieb ein Mädchen, welches Margot heißt.  
18 Ich liebe diese ganz allein, nur diese.  
19 Der Louis fand die passende Louise –  
20 Bis man die Scherben auf den Müllplatz schmeißt...

(Textopus: 7. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/63113>)